

Alte Bergarbeitersiedlung Abts-Acker-Straße



Diese alte, zusammenhängende Wohnungssiedlung in Oberaußem, wurde um 1919-1920 von der benachbarten Braunkohlengesellschaft für die zuströmenden Arbeiter der Kohlegruben, der Brikettfabriken und der Kraftwerke Fortuna gebaut. Die Siedlung liegt am südlichen Rand unseres Ortes, in unmittelbarer Nähe der einstigen Kraftwerke Fortuna. Der für die Siedlungsstraße gewählte Name "Abts-Acker-Straße" leitete sich von dem geschichtsträchtigen Oberaußemer Abtshof in der Fortunastraße ab. Das Siedlungsgelände hatte bis ca. 1900 zu dessen Grundbesitz gehört.

In der NS-Zeit trug die Siedlungsstraße den Namen Hindenburgstraße. Die damals modernen Häuser wurden ausschließlich von Betriebsangehörigen, zu verträglichem Mietzins, bewohnt. Alle Wohnhäuser in der Abts-Acker-Straße waren stets begehrt und von den Bewohnern sehr geliebt worden. Die Menschen der Siedlung hielten immer zusammen und bildeten beinahe eine eigene, kleine Dorfgemeinschaft in Oberaußem.

In der Zeit von 1998 – 2000 wurden alle Wohnhäuser der Siedlung von der RWE-AG renoviert, modernisiert und den Wohnbedürfnissen der heutigen Zeit angepasst, um sie zu verkaufen. Bis zum 30. Juni 2004 blieb die Siedlung aber noch im Besitz der RWE-AG. Ab dem 1. Juli 2004, hatte die „Landeseigene Entwicklungsgesellschaft („LEG“) dann die Siedlungshäuser erworben, wobei die Zielsetzung war, die Häuser möglichst schnell weiterzuverkaufen. Die Häuser wurden darauf den Mietern zum Kauf angeboten. Einige der Häuser sind heute im Privatbesitz. Der größere Teil der Siedlungshäuser wurde aber von anderen Wohnungsgesellschaften erworben, die ebenfalls das Ziel haben die Häuser wieder zu verkaufen.

Eine damals vom Erwerber „LEG“ geplante, so genannte „Zerbauung der Siedlung, das Projekt nannte man „Kolonie Oberaußem“, konnte von den Anwohnern als

„Interessengemeinschaft Kolonie Oberaußem“, mit Unterstützung der Stadt verhindert werden.

Heute kann man festhalten, daß einstige Bewohner der Abts-Acker-Straße aufgrund der Eigentümerwechselerei und den damit verbundenen, gestiegenen Wohnkosten sowie den hohen Verkaufspreisen, enttäuscht und verbittert ihre einst so geliebte Wohnung in der Abts-Acker-Straße aufgegeben haben und auch aus Oberaußem fortgezogen sind.

Nach dem Wegfall der Braunkohlenbetriebe kann man feststellen, daß die heutigen Bewohner der Straße in einem nach wie vor guten Nachbarschaftsverhältnis, in schöner Ortslage mit Nähe zum Erholungsgebiet leben.